



Catherine Gunzenhauser

Erziehung im Kontext Schule (WiSe 21/22): Beschreibung und Erklärung menschlicher Entwicklung (Teil 1)

Dies ist der erste Teil einer Doppelsitzung zum Thema "Beschreibung und Erklärung menschlicher Entwicklung"

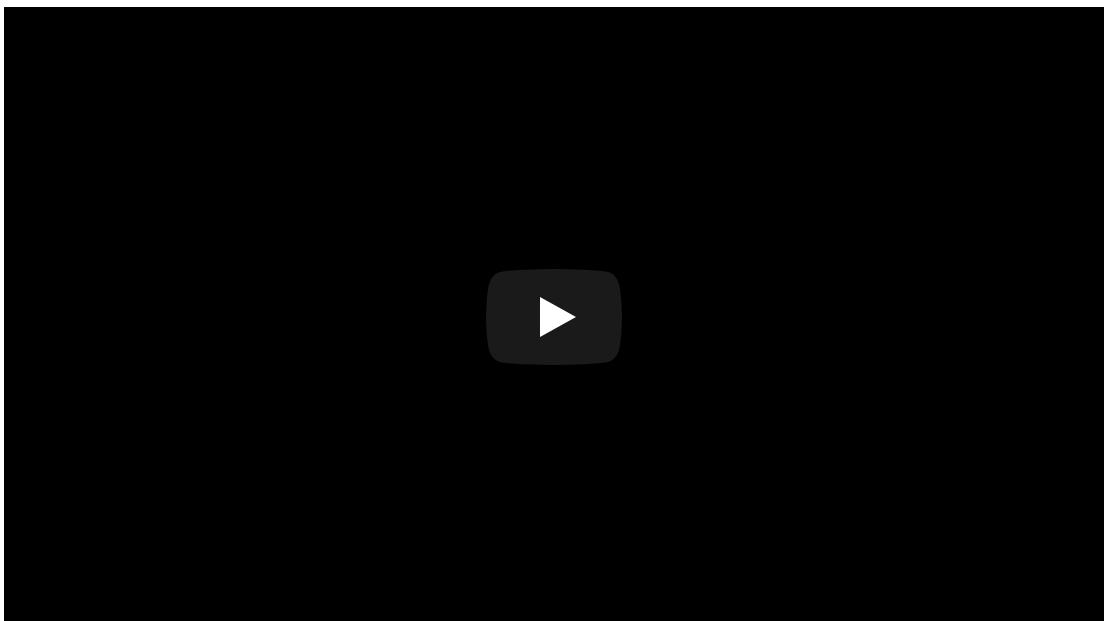
- ☰ Überblick
- ☰ Beschreibung des typischen Entwicklungsverlaufs
- ☰ Erklärungsansätze für intraindividuelle Entwicklungsveränderungen
- ☰ Abschluss

Überblick



Catherine Gunzenhauser

YOUTUBE



Portrait of Lotte, 0 to 20 years

Lotte Hofmeester from the Netherlands (Utrecht) becomes 20 years old in this film! Subscribe! Also check out New videoart with Lotte & Vince together:
[https:...](https://...)

[VIEW ON YOUTUBE >](#)



02:47

Herzlich willkommen zur Sitzung "Beschreibung und Erklärung menschlicher Entwicklung"!

Hören Sie hier eine kurze Einführung in die Sitzung.

Entwicklungspsychologie: Gegenstand und Aufgaben

Was ist Entwicklung (und was nicht)?

"Entwicklung bezieht sich auf relativ überdauernde und aufeinander bezogene intraindividuelle Veränderungen des Erlebens und Verhaltens über die Zeit hinweg."
(Lohaus & Vierhaus, 2019)

Im folgenden finden Sie drei Beispiele für intraindividuelle Veränderungen. Überlegen Sie kurz, ob es sich dabei nach dieser Definition um "Entwicklung" handelt und begründen Sie. Meine Lösungen finden Sie im nächsten Fach.

Ist das Entwicklung?

- (1) Ein Kind lernt sprechen.
- (2) Ein Kind fühlt sich heute fröhlicher als gestern.
- (3) Ein Kind verletzt sich bei einem Unfall die Hand und kann dadurch nicht mehr so gut mit der rechten Hand schreiben wie vorher.
- (4) Ein Kind erschrickt. Bis vor kurzem wäre es in dieser Situation noch zur Mutter gelaufen, um sich trösten zu lassen. Nun beruhigt es sich aber selbstständig wieder.
- (5) Ein Kind lernt ein neues Wort.

Ist das Entwicklung? (Lösungen)

- (1) Ein Kind lernt sprechen.

Ja, dies ist ein Beispiel für Entwicklung.

(2) Ein Kind fühlt sich heute fröhlicher als gestern.

Nein, hier handelt es sich nicht um Entwicklung, da die Veränderung der Stimmung nicht überdauernd (sondern kurzfristig) ist.

(3) Ein Kind verletzt sich bei einem Unfall die Hand und kann dadurch nicht mehr so gut mit der rechten Hand schreiben wie vorher.

Nein, hier handelt es sich nicht um Entwicklung, da die abrupte Veränderung nicht im Zusammenhang zum vorherigen Entwicklungszustand steht (nicht aufeinander bezogen).

(4) Ein Kind erschrickt. Bis vor kurzem wäre es in dieser Situation noch zur Mutter gelaufen, um sich trösten zu lassen. Nun beruhigt es sich aber selbstständig wieder.

Ja, dies ist ein Beispiel für Entwicklung.

(5) Ein Kind lernt ein neues Wort.

Hier handelt es sich um einen nicht ganz einfachen Fall. Zwar geht es um eine überdauernde und sich aus der vorausgehenden Entwicklung ergebende Veränderung, aber das Lernen eines einzelnen neuen Wortes begründet keine (über die Verwendung des einzelnen neuen Wortes hinausgehende) Veränderung des Erlebens und Verhaltens. Insofern würde dies nicht als Beispiel für Entwicklung gelten.

Womit beschäftigt sich die Entwicklungspsychologie?

- Die Entwicklungspsychologie befasst sich mit der **Beschreibung und Erklärung** von Entwicklungsveränderungen.
- Dabei stehen sowohl **intraindividuelle Entwicklungsverläufe** (Entwicklungsverläufe innerhalb eines Individuums) als auch **interindividuelle Unterschiede** (Unterschiede zwischen Menschen) im Fokus.

Was sind Anwendungsbereiche entwicklungspsychologischer Erkenntnisse?

- die **Entwicklungsdiagnostik**, also die Bestimmung des Entwicklungsstandes in Bezug auf eine relevante Bezugsgruppe (häufig: die Altersgenossen).

- die **Prognose** des Entwicklungsverlaufs (wahrscheinliche weitere Entwicklung aufgrund von Erkenntnissen über die Stabilität von Merkmalen)
- die Entwicklungsförderung: hier geht es um die Suche nach Interventionsmöglichkeiten, um ungünstige Entwicklungsverläufe zu vermeiden (**kompensatorische Entwicklungsförderung**) oder die Entwicklung noch weiter zu verbessern (**optimierende Entwicklungsförderung**).

Hieraus ergeben sich für diese Sitzung folgende Leitfragen:

1

Wie lässt sich "typische" Entwicklung beschreiben?

2

Wie kommt es zu intraindividuellen Entwicklungsveränderungen?

3

Wie entwickeln sich interindividuelle Unterschiede zwischen Menschen?



Lernziele für die heutige Sitzung

- Sie kennen den Gegenstand der Entwicklungspsychologie und können die Aufgaben und Anwendungsbereiche der Entwicklungspsychologie beschreiben.
- Sie kennen Ansätze zur *Beschreibung menschlicher Entwicklung*.
- Sie kennen den Ansatz der Entwicklungsaufgaben nach Havighurst als Beispiel für eine Anforderungs-Bewältigungs-Theorie und können in eigenen Worten beschreiben, welchen Beitrag dieser Ansatz zur

Erklärung intraindividueller Entwicklung leistet.

- Sie kennen den Ansatz der Adaptation nach der Theorie der kognitiven Entwicklung von Piaget und können in eigenen Worten beschreiben, welchen Beitrag dieser Ansatz zur *Erklärung intraindividueller Entwicklung* leistet.

Die Sitzung beinhaltet neben diesem Überblick zwei Abschnitte. Bitte arbeiten Sie alle Abschnitte durch.

1

Beschreibung des typischen Entwicklungsverlaufs

2

Erklärungsansätze für intraindividuelle Entwicklungsveränderungen

Mit unserer dritten Leitfrage – der Entwicklung interindividueller Unterschiede – werden wir uns in der nächsten Woche beschäftigen.

CONTINUE

Beschreibung des typischen Entwicklungsverlaufs



Catherine Gunzenhauser

In diesem Abschnitt befassen wir uns mit zwei Perspektiven auf die Beschreibung des typischen Entwicklungsverlaufs: Zum einen mit dem Fokus auf spezifische Entwicklungsbereiche, zum anderen mit dem Konzept der Entwicklungsaufgaben.

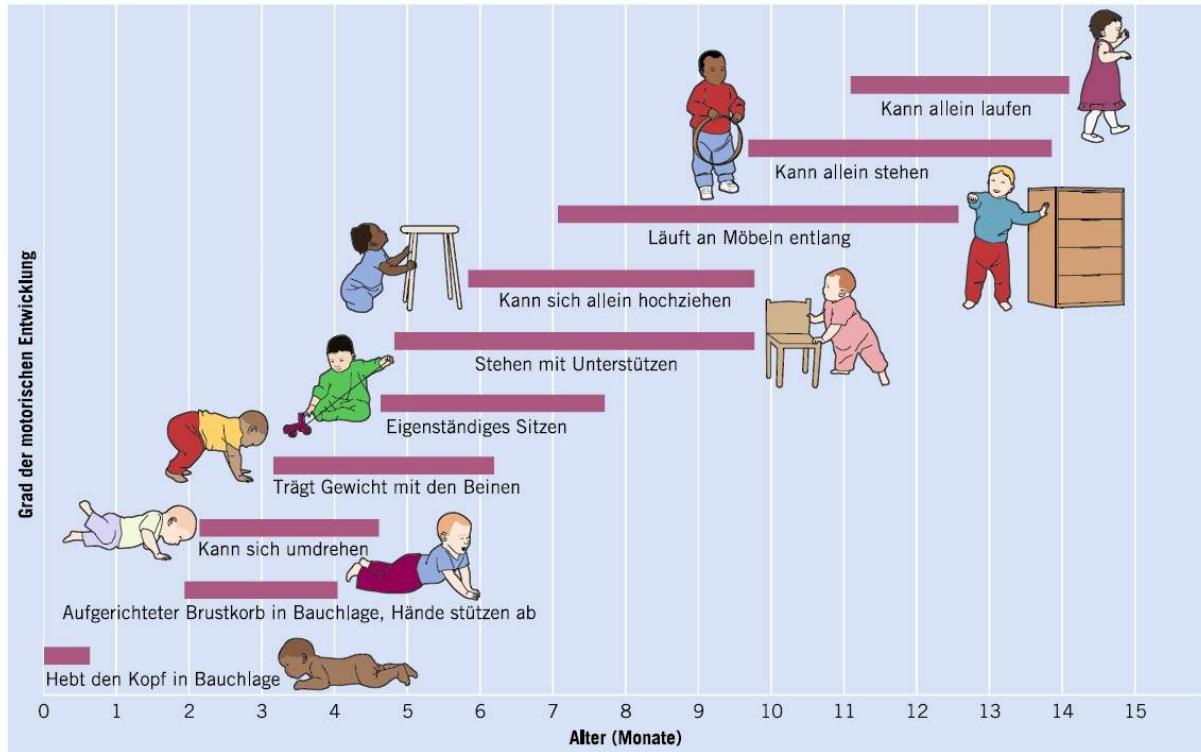
Beschreibung der Entwicklung in einem spezifischen Funktionsbereich

Im vorigen Abschnitt haben Sie sich damit befasst, dass eine wichtige Aufgabe der Entwicklungspsychologie die Entwicklungsdiagnostik ist. Dabei interessiert man sich häufig für sehr spezifische *Funktionsbereiche*, also zum Beispiel die sprachliche, die motorische oder die kognitive Entwicklung.

Entsprechend ist es auch ein wichtiger Ansatz der entwicklungspsychologischen Forschung, die **typische Entwicklung in spezifischen Funktionsbereichen** genau zu beschreiben. Hierfür wird bei großen Stichproben von Teilnehmenden aus verschiedenen Altersgruppen genau gemessen, wie der Entwicklungsstand in diesem Funktionsbereich ist. Mit statistischen Methoden kann man dann ermitteln, in welchem Alter bestimmte Entwicklungsstufen oder Fähigkeiten **im Durchschnitt erreicht** werden.

Die allermeisten Menschen **weichen in ihrer Entwicklung etwas vom Durchschnitt ab**. Mit Hilfe der Entwicklungsdocumentation vieler Teilnehmender kann man aber auch ermitteln, welche Schwankungsbreite noch als typisch anzusehen ist und ab welchem Punkt eine stärkere Abweichung vom Durchschnitt einen Hinweis auf möglichen Förderbedarf darstellt.

Typischer Entwicklungsverlauf der motorischen Entwicklung im Kleinkindalter bei Kindern aus westlichen Ländern, v. a. aus Nordamerika



aus: Siegler et al. (2016); S. 172



Hier hören Sie einen kurzen Kommentar zur Grafik oben (vgl. auch Siegler et al., 2016).

02:16

Beschreibung der Persönlichkeitsentwicklung über die Lebensspanne

Fokussiert man wie oben beschrieben auf einzelne Funktionsbereiche, erhält man selbstverständlich kein umfassendes Bild der Meilensteine der Entwicklung, die in Verbindung der einzelnen Funktionsbereiche im Lauf des Lebens typischerweise erreicht werden.

Ein Beispiel für eine solche umfassendere Beschreibung ist die Beschreibung der **Entwicklungsaufgaben** nach Robert Havighurst (1972; zit. nach Lohaus & Vierhaus, 2019). Havighurst hat diese Beschreibung bereits Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelt; sie wurde für verschiedene gesellschaftliche Kontexte seitdem von verschiedenen Autor*innen aufgegriffen und aktualisiert.

DEFINITION	TYPISCHE ENTWICKLUNGSAUFGABEN	QUELLEN
<p>Was ist eine Entwicklungsaufgabe?</p> <ul style="list-style-type: none">• Entwicklungsaufgaben sind Aufgaben, die sich aufeinander aufbauend über die gesamte Lebensspanne erstrecken.• Für jeden Lebensabschnitt gibt es typische Entwicklungsaufgaben.• Wird eine Entwicklungsaufgabe erfolgreich bewältigt, so trägt das zu Wohlbefinden und gesellschaftlicher Anerkennung bei und legt den Grundstein für eine erfolgreiche Lösung nachfolgender Entwicklungsaufgaben.• Nicht erfolgreich bewältigte Entwicklungsaufgaben beeinträchtigen das Wohlbefinden, führen zu Missbilligung durch die Gesellschaft und beeinträchtigen die Chancen, zukünftige Entwicklungsaufgaben bewältigen zu können.		

DEFINITION	TYPISCHE ENTWICKLUNGSAUFGABEN	QUELLEN
<p>Was sind typische Entwicklungsaufgaben?</p>		

Unten sehen Sie die Entwicklungsaufgaben, die Havighurst vor etwa 70 Jahren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den USA entwickelt hat.

Überlegen Sie: Welche dieser Aufgaben erscheinen Ihnen für unseren aktuellen gesellschaftlichen Kontext immer noch zutreffend? Welche würden Sie heute streichen oder verändern, welche kommen vielleicht ganz neu hinzu?

(Abbildung: aus Eschenbeck & Knauf, 2018)

Tab. 2.1 Zentrale Entwicklungsaufgaben in der mittleren Kindheit, im Jugendalter und frühen Erwachsenenalter nach Havighurst (1953 © Random House, 1972 © Pearson)		
Mittlere Kindheit (etwa 6–12 Jahre)	Jugendalter (etwa 12–18 Jahre)	Frühes Erwachsenenalter (etwa 18–30 Jahre)
Erlernen körperlicher Geschicklichkeit, die für einfache Spiele notwendig ist	Aufbau neuer und reifer Beziehungen zu Gleichaltrigen des eigenen und anderen Geschlechts	Lebenspartner finden
Aufbau einer gesunden Einstellung, sich selbst gegenüber als heranwachsender Organismus	Übernahme der männlichen bzw. weiblichen Geschlechtsrolle	Mit dem Partner zusammenleben lernen
Lernen, mit Gleichaltrigen zurechtzukommen	Akzeptieren des eigenen Körpers und dessen effektive Nutzung	Gründen einer Familie
Erlernen einer angemessenen weiblichen oder männlichen sozialen Rolle	Loslösung und emotionale Unabhängigkeit von den Eltern und anderen Erwachsenen	Kinder aufziehen
Entwicklung grundlegender Fertigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen	Ökonomische Unabhängigkeit	Ein Zuhause für die Familie schaffen
Entwicklung von Denkschemata und Konzepten, die für das Alltagsleben notwendig sind	Berufswahl und -ausbildung	Berufseinstieg
Entwicklung von Gewissen, Moral und Wertmaßstäben	Vorbereitung auf Heirat und Familienleben	Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen
Erlernen persönlicher Unabhängigkeit	Erwerb intellektueller Fähigkeiten, um eigene Rechte und Pflichten ausüben zu können	Aufbau einer gemeinsamen sozialen Gruppe (mit dem Lebenspartner)
Entwicklung von Einstellungen gegenüber sozialen Gruppen und Institutionen	Entwicklung sozialverantwortlichen Verhaltens	
	Erlangen von Werten und eines ethischen Systems, das einen Leitfaden für das eigene Verhalten darstellt	

DEFINITION	TYPISCHE ENTWICKLUNGSAUFGABEN	QUELLEN
Wer "stellt" die Entwicklungsaufgaben?		
Havighurst nennt drei Quellen von Entwicklungsaufgaben:		
<ul style="list-style-type: none"> • biologische Veränderungen bzw. körperliche Reifung (z. B. Pubertät) • Erwartungen der Gesellschaft bzw. des sozialen Umfelds (z. B. Schulanfang) 		

- individuelle Ziele (z. B. Studium abschließen). Diese Aufgaben können sich individuell unterscheiden. Dabei sind individuelle Ziele nicht unabhängig von gesellschaftlichen Erwartungen.

Fallen Ihnen weitere Beispiele für Entwicklungsaufgaben ein, die in einer dieser drei Quellen begründet sind?



02:51

Hier hören Sie einen zusammenfassenden Kommentar zu diesem Abschnitt.

CONTINUE

Erklärungsansätze für intraindividuelle Entwicklungsveränderungen

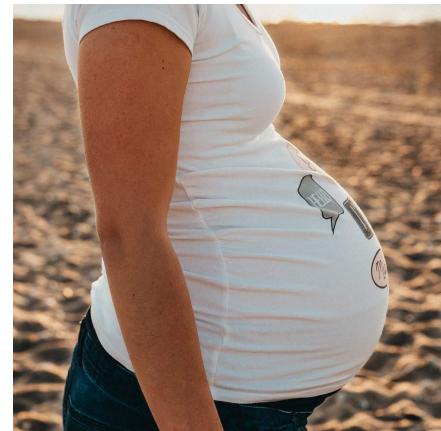
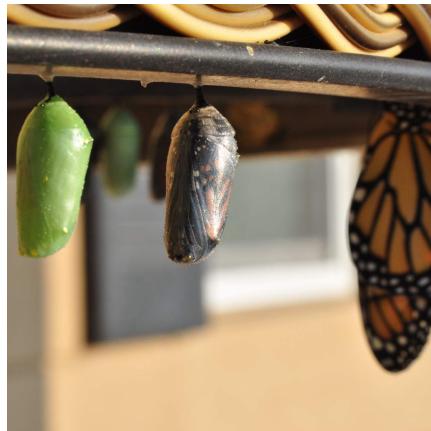


Catherine Gunzenhauser

Wodurch werden Entwicklungsveränderungen erreicht?

In diesem Abschnitt schauen wir uns einige Erklärungsansätze für Entwicklungsveränderungen an. Wir befassen uns zunächst mit der Reifung, kommen dann nochmals auf die Entwicklungsaufgaben nach Havighurst zurück und befassen und schließlich mit der Adaptation nach Jean Piaget.

Reifung: das "biologische Programm"



Aus der Biologie – nicht nur vom Menschen her – kennen wir Entwicklungsprozesse, die vor allem **innengesteuert (endogen)** und kaum außengesteuert (exogen) zu sein scheinen.

Beispiele sehen Sie in den Fotos oben, beim Menschen könnten z. B. die embryonale Entwicklung oder auch die Pubertät genannt werden. Diese Prozesse sind nicht ganz unabhängig von der Umgebung: Sie finden nur statt, wenn der Stoffwechsel des Organismus funktioniert. Sie werden aber nicht durch besondere Lernerfahrungen beeinflusst.

Solche "genetisch ausgelöste, altersbezogene Aufbauprozesse von Strukturen und Funktionen der Organe, des Zentralnervensystems, der hormonalen Systeme" etc. (Schneider & Lindenberger, 2012) bezeichnet man als **Reifung**.

Einige Verhaltensweisen können erst erlernt werden, wenn ein bestimmter **Reifestand** erreicht ist. Zum Beispiel wird es nicht gelingen, einem neugeborenen Kind das Laufen oder Sprechen beizubringen.

Zu beachten ist aber auch folgendes:

- In der Geschichte der Entwicklungspsychologie wurde Reifung z. T. dann als Erklärung herangezogen, wenn die Entwicklung einer bestimmten neuen Funktion nicht durch Erfahrungsmöglichkeiten erklärt werden konnte – es handelt sich also um eine Art "**negative Definition**" von Reifung. Mit Fortschreiten der neurologischen und molekularbiologischen Forschung können die den Reifungsprozessen zugrundeliegenden biologischen Vorgänge detaillierter erklärt werden (Schneider & Lindenberger, 2012). In der nächsten Woche werden wir uns mit Reifungsprozessen auf neurologischer Ebene beschäftigen.
- Kulturell verbreitete Meinungen über den Reifestand **müssen nicht unbedingt akkurat oder vollständig** sein. Zum Beispiel nehmen wir heute in westlichen Ländern meist an, dass Kinder etwa ab einem Alter von sechs, frühestens fünf Jahren lesen lernen können – dies fällt zusammen mit der Einschulung. In Studien zeigt sich aber, dass es durchaus möglich ist, schon jüngeren Kindern das Lesen beizubringen (siehe Schneider & Lindenberger, 2012, S. 46).

Anforderungs-Bewältigungs-Theorien: "Man wächst mit seinen Aufgaben"!

Sie kennen bereits den Ansatz der Entwicklungsaufgaben nach Havighurst. Wie Sie wissen, nahm Havighurst an, dass die erfolgreiche Bewältigung einer Entwicklungsaufgabe erleichtert wird, wenn vorige Entwicklungsaufgaben bereits erfolgreich bewältigt wurde. Dies wird dadurch erklärt, dass durch die zunehmende **Erfahrung mit Anforderungssituationen** ein **Repertoire an Bewältigungsstrategien und -ressourcen** aufgebaut und dadurch das Verhalten und Erleben im Umgang mit zukünftigen Belastungssituatoinen ein anderes wird. Es hat also Entwicklung stattgefunden.

Anforderungs-Bewältigungs-Ansätze wurden nach Havighurst auch von weiteren Wissenschaftler*innen weiter ausgearbeitet und nicht nur auf große Lebensaufgaben, sondern auch auf den Umgang mit alltäglichen Stressoren angewendet (z. B. Lazarus & Folkman, 1984, zitiert nach Lohaus & Vierhaus, 2019).

**Beispiel: Entwicklungsaufgabe "Kindergarten" und
Entwicklungsaufgabe "Einschulung"**



Step 1

Mia kommt in den Kindergarten



Mia kommt mit dreieinhalb Jahren in den Kindergarten. Es ist für sie die erste Betreuung außerhalb des Elternhauses. Sie hält am ersten Tagen stets Körperkontakt zu ihrer Mutter und traut sich kaum, mit den anderen Kindern oder der Erzieherin zu sprechen. Mit ihrer Mutter und einer Bezugserzieherin durchläuft sie eine längere Eingewöhnungsphase. Schließlich lernt sie, auch ohne ihre Eltern in der Gruppe zurecht zu kommen. Sie spielt mit den anderen Kindern, hält sich an Gruppenregeln, vertritt ihre eigenen Interessen und fragt die Erzieherin, wenn sie Hilfe braucht. Hiermit hat sie sich ein neues Bewältigungsrepertoire aufgebaut. Es hat Entwicklung stattgefunden.

Step 2

Mia kommt in die Schule



Mit sechs Jahren kommt Mia in die Schule. Sie kennt in der neuen Klasse noch niemanden. Nach der Einschulungsfeier verabschiedet sie sich von ihren Eltern und geht mit der Lehrerin und ihren neuen Klassenkameraden ins Klassenzimmer. Im Klassenzimmer fragt sie einen Jungen, ob er sich neben sie setzen will. Mia weiß auch bereits, wie sie vorgehen kann, wenn sie Fragen oder Probleme hat: Sie würde einfach die Lehrerin ansprechen.

Zusammenfassung

Mia konnte die Entwicklungsaufgabe "Einschulung" leicht bewältigen, weil sie sich schon bei einer früheren Entwicklungsaufgabe ein entsprechendes Verhaltensrepertoire aufbauen konnte.

Adaptation an die Anforderungen der Umgebung

Im obigen Beispiel haben wir gesehen, dass Mia sich durch die Konfrontation mit den Anforderungen des Kindergartenkontextes neue Verhaltensstrategien angeeignet hat. Eine Frage ist aber noch offen: Wie genau hat sie das gemacht?

Hierzu betrachten wir die Theorie der **kognitiven Entwicklung nach Jean Piaget** (z. B. Piaget, 1969; zit. nach Lohaus & Vierhaus, 2019). Hierbei handelt es sich um eine klassische entwicklungspsychologische Theorie, auf die wir im Lauf der Vorlesung noch zurückkommen werden. Momentan interessiert uns aber nur ein Aspekt der Theorie: Piagets Erklärung der Anpassung des Menschen an die Umgebung.

Nach Piaget hat jeder Organismus die Tendenz, sich an seine Umgebung anzupassen, um möglichst gut zurecht zu kommen. Diesen Vorgang bezeichnet man als **Adaptation**. Piaget hat sich dabei auf die kognitive Adaptation, also auf eine Weiterentwicklung des Denkens bezogen. Im Folgenden finden Sie den Prozess der Adaptation schematisch beschrieben.

Schema

Ausgangspunkt ist ein vorhandenes **Schema** - also ein bestehendes Verständnis von einem Konzept oder Vorgang.
Beispiel: Max geht davon aus: Was am Himmel steht, rund ist und leuchtet, ist die Sonne.

Assimilation

Wenn neue, unbekannte Informationen eingehen, versucht man zunächst, diese mit Hilfe schon bestehender Schemata zu erklären bzw. sie in diese Schemata einzufügen.
Beispiel: Max nimmt zum

Akkommodation

Akkommodation bedeutet, dass vorhandene Schemata (Wissensstrukturen) auf Basis der neuen

Informationen angepasst
werden.

Erstellen Sie eine

CONTINUE

Abschluss



Catherine Gunzenhauser

Sie kennen nun

- den Gegenstand der **Entwicklungspsychologie** und können die Aufgaben und Anwendungsbereiche der Entwicklungspsychologie beschreiben.
- Ansätze zur **Beschreibung** menschlicher Entwicklung.
- den Ansatz der **Entwicklungsaufgaben** nach Havighurst als Beispiel für eine Anforderungs-Bewältigungs-Theorie und können in eigenen Worten beschreiben, welchen Beitrag dieser Ansatz zur **Erklärung** intraindividueller Entwicklung leistet.
- Sie kennen den Prozess der **Adaptation** nach der Theorie der kognitiven Entwicklung von Piaget und können in eigenen Worten beschreiben, welchen Beitrag dieser Ansatz zur **Erklärung** intraindividueller Entwicklung leistet.

Die nächste E-Learning-Sitzung zum Thema **Beschreibung und Erklärung menschlicher Entwicklung (Teil 2)** können Sie ab dem 05.01.2021 starten.

In dieser Sitzung werden wir uns insbesondere damit beschäftigen, wie sich der Einfluss der (vor allem sozialen) Umwelt auf die intraindividuelle Entwicklung und die Entwicklung individueller Unterschiede auswirkt. Weiter werden wir uns damit befassen, wie sich Entwicklung auf neuronaler Ebene abspielt.

Ich möchte auch nochmals an unsere erste synchrone Sitzung am 05.11.2021 erinnern. Sie finden die Zugangsdaten im ILIAS-Kurs.

Oben können Sie die heutige Sitzung als pdf herunterladen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Woche!



Literatur

E-Learning-Einheit basiert auf:

Eschenbeck, H., & Knauf, R. K. (2018). Entwicklungsaufgaben und ihre Bewältigung. In Entwicklungspsychologie des Jugendalters (pp. 23–50). Springer, Berlin, Heidelberg.

Greve, W., & Thomsen, T. (2018). Entwicklungspsychologie: eine Einführung in die Erklärung menschlicher Entwicklung. Springer-Verlag.

Lohaus, A., & Vierhaus, M. (2019). Grundbegriffe der Entwicklungspsychologie. In A. Lohaus & M. Vierhaus (Hrsg.), Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (4. Aufl.). Springer.

Lohaus, A., & Vierhaus, M. (2019). Theorien der Entwicklungspsychologie. In A. Lohaus & M. Vierhaus (Hrsg.), Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters (4. Aufl.).

Siegler, R., Eisenberg, N., DeLoache, J., & Saffran, J. (2016). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Springer-Verlag.

Die E-Learning-Sitzung und das entsprechende pdf-Dokument sind nur für Teilnehmende der Vorlesung. Weiterverbreitung ist nicht erlaubt.